



Eng wurde es auf der Bühne der Turn- und Festhalle, als die Musikkapelle Illerberg/Thal und die Jugend von Wita gemeinsam musizierten. Foto: Ingrid Weichsberger

Flöte aus Fläschchen

Konzertabend mit Überraschungen in Illerberg

Illerberg. Sozusagen in ihre Mitte hat die Musikkapelle Illerberg/Thal bei ihrem Frühjahrskonzert die Jugendkapelle Wita – junge Musikanten aus Wullenstetten, Illerberg, Tiefenbach und Aufheim – genommen, und die zahlreichen Konzertbesucher waren davon restlos begeistert. Die Hausherren starteten den erlebnisreichen Abend, der von Barbara Brechtel moderiert wurde, mit spanischer Musik. Den Takt gab Dirigent Michael Werner vor. Nach dem musikalischen Besuch in Irland mit „Tullamore“ nahm die Jugendkapelle Wita auf der Bühne Platz. Dirigent Rani Rezek hatte nicht nur den Taktstock, sondern auch das Mikrofon in der Hand und führte mit launigen Worten durch das Programm.

Höhepunkt der Vorstellung war wohl Claudia Schmid mit ihrer Musik auf der gläsernen „Panflöte“. Rani Rezek hatte dazu das Lied „Einsamer Hirte“ von James Last ausgesucht, das unter anderem Gheorghe Zamfir auf einer gläsernen Panflöte spielt. Rezek: „Das Geld für eine solche Flöte haben wir nicht, deshalb wurde sie aus grünen Schnapsfläschchen gebastelt.“ Die Töne werden durch das Blasen von Wasser erzeugt, das in verschiedenen Höhen in die Flaschen gefüllt wurde. Dann wurde es eng auf der Bühne, denn beide Kapellen erinnerten mit Hits von den Beach Boys an längst vergangene Zeiten. Nach der Pause sorgte die Musikkapelle Illerberg/Thal wieder für Unterhaltung. iwe